

LeHet Musik: Umgang mit Heterogenität in schulischen Singe-Situationen

Gabriele Puffer, Veronika Rattenberger, Bernhard Hofmann (Lehrstuhl für Musikpädagogik, Universität Augsburg)

Ziele & Inhalte

Übergreifendes Ziel des Projekts *LeHet* ist es, die Professionalität angehender Lehrkräfte im Umgang mit Heterogenität zu fördern. Ein Teilbereich des Projekts befasst sich mit adaptivem Unterrichten auf Grundlage der Lernvoraussetzungen von Schüler*innen.

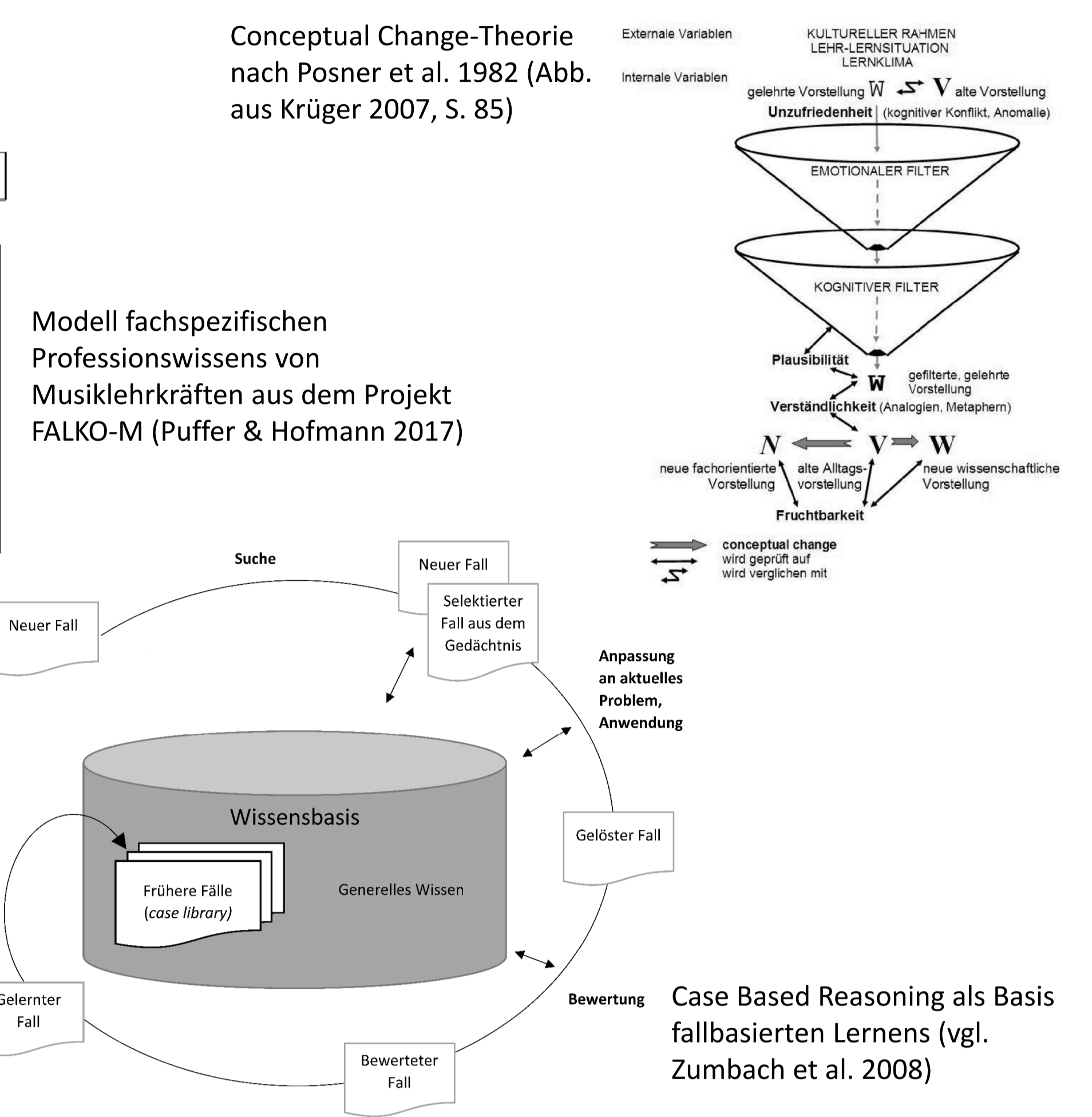
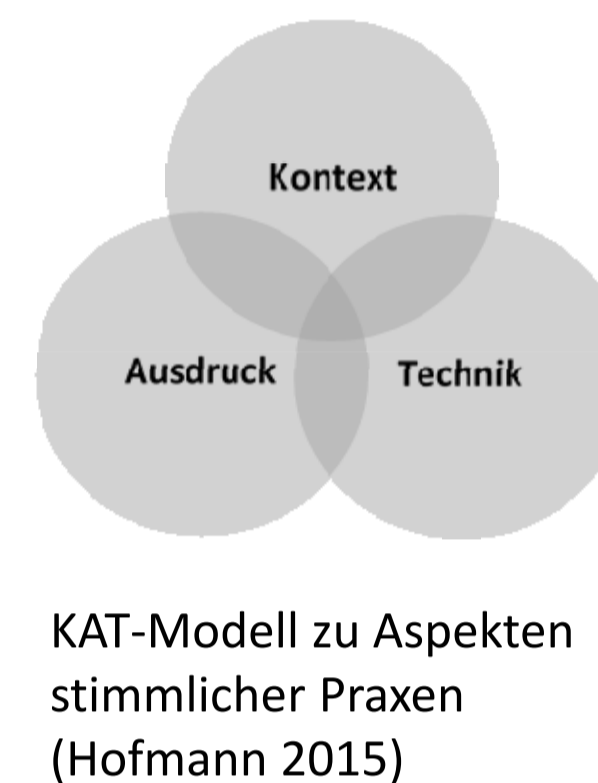
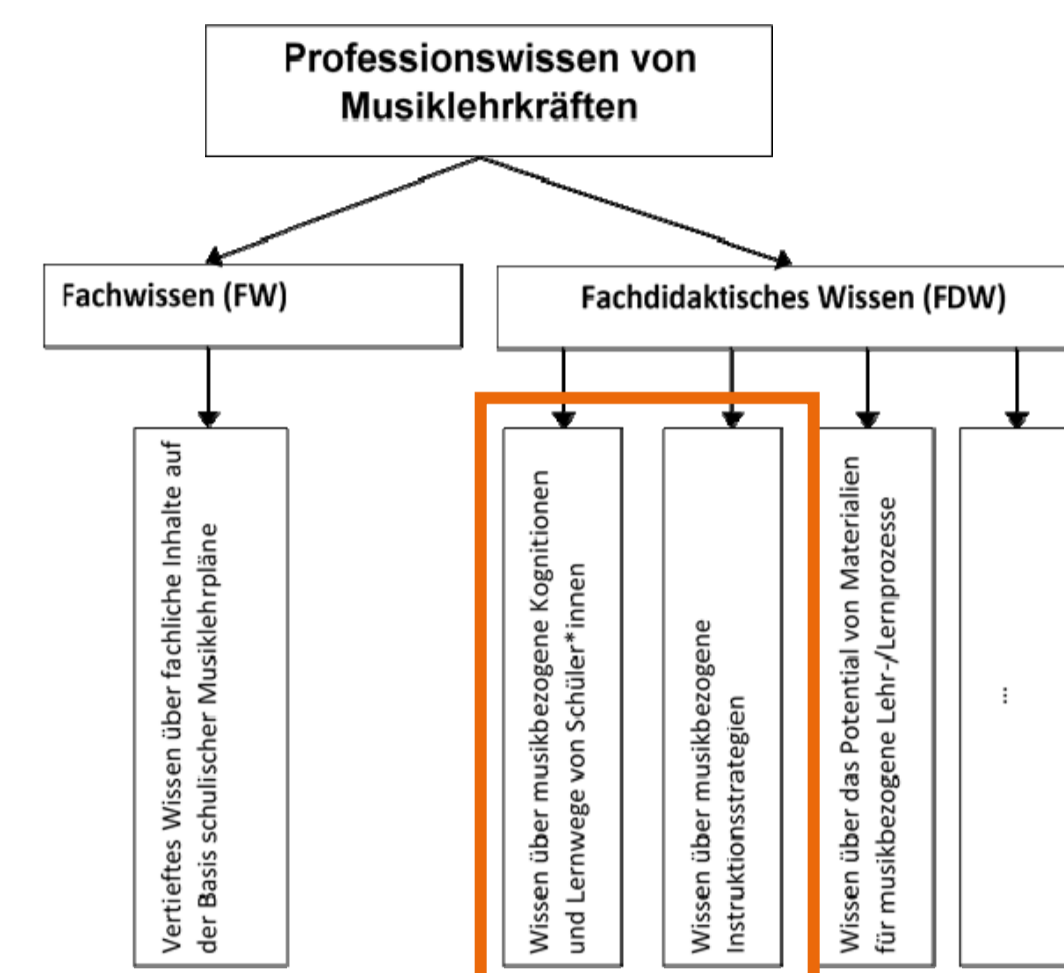
In diesem Rahmen nimmt *LeHet Musik* Heterogenität in Singe-Situationen in den Blick. Gemeinsames Singen im Klassenverband zählt zu den zentralen Handlungsfeldern schulischen Musikunterrichts, und hier sind Musiklehrkräfte mit einem - im Vergleich zu anderen Schulfächern - besonders breiten Spektrum fachspezifischer Lernvoraussetzungen konfrontiert.

Daraus resultieren Anforderungen, die sich auch und gerade an die Musiklehrer*innenausbildung richten. Dementsprechend zielt *LeHet Musik* auf Entwicklung und Evaluation eines empirisch gestützten und lerntheoretisch grundierten Trainingskonzepts, das diagnostische und instruktionsbezogene Wissensbestände und Fertigkeiten der Studierenden fördern soll.

Ein zentrales methodisches Element bildet dabei das fallbasierte Arbeiten auf der Grundlage von Audio- und Videovignetten. Der inhaltliche Fokus liegt auf Singen im Klassenverband mit Kindern der Jahrgangsstufen 1 bis 7.

Wie die anderen innovativen Lehrformate des Projekts *LeHet* soll auch das Trainingskonzept aus *LeHet Musik* in Form eines Kursmanuals publiziert werden.

Theoretischer Hintergrund



Forschungsfrage

Lassen sich diagnostische und instruktionsbezogene, auf adaptives Unterrichten zielende fachdidaktische Wissensbestände von Lehramtsstudierenden in der Domäne „Vokaldidaktik/ Singen mit Kindern im schulischen Musikunterricht“ mit Hilfe hochschuldidaktischer Lehrformate verbessern, die fallbasiertes Arbeiten mit Audio- und Videovignetten einbeziehen?

Methodisches Vorgehen

- Implementierung und Optimierung des Trainingskonzepts in einem dreiteiligen Entwicklungszyklus (Herbst 2016 bis Sommer 2018)
- Fachübergreifende summative Evaluation (*LeHet*-Instrument zur Erfassung professioneller Überzeugungen von Studierenden im Umgang mit Heterogenität)
- Fachspezifische Evaluation über Erhebung bzw. Messung von
 - Selbsteinschätzungen der Studierenden
 - Zuwachs an handlungsnahem fachdidaktischem Wissen mit Hilfe eines vignettenbasierten Professionswissenstests (Neuentwicklung basierend auf Vorarbeiten aus dem Projekt FALKO-M, Puffer & Hofmann 2017)

Aktueller Stand der Arbeit

Trainingskonzept

- Trainingskonzept und Professionswissenstest wurden im Sommersemester 2017 pilotiert. Im Wintersemester 2017/18 erfolgt ein zweiter, verbesserter Durchlauf des neuen Lehrformats auf Basis der ersten Evaluationsergebnisse sowie neuer, ergänzender Videomaterialien
- Die Publikation des Kursmanuals ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Evaluation

- Der Professionswissenstest (9 offene Items) wurde zu zwei Messzeitpunkten im Sommersemester 2017 erstmals an einer Versuchs- ($n = 17$) und einer Kontrollgruppe ($n=24$) von Studierenden erprobt. Erste Ergebnisse lassen für beide Studierendengruppen auf eine Diskrepanz zwischen den selbst eingeschätzten und den gemessenen Wissenszuwächsen schließen.
- Für das Wintersemester 2017/18 ist eine Validierung des Tests mit einer größeren Studierendenstichprobe ($N \geq 100$) geplant.

Literatur

Hofmann, B. (2015). Musik machen mit der Stimme: Vokaldidaktik. In: M. Loritz & C. Schott (Eds.), Musik - Didaktik für die Grundschule Berlin: Cornelsen. S. 105–118.

Krüger, D. (2007). Die Conceptual Change-Theorie. In D. Krüger & H. Vogt (Hrsg.), Theorien in der biologiedidaktischen Forschung. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag. S. 81-92.

Posner, G. J., Strike, K. A., Hewson, P. W., & Gertzog, W. A. (1982). Accommodation of a scientific conception: Toward a theory of conceptual change. *Science education*, 66(2), 211–227.

Puffer, G. & Hofmann, B. (2017). FALKO-M: Entwicklung und Validierung eines Testinstruments zum domänenspezifischen Professionswissen von Musiklehrkräften. In: St. Krauss, u.a. (Hrsg.), FALKO: Fachspezifische Lehrkompetenzen. Konzeption von Professionswissenstests in den Fächern Deutsch, Englisch, Latein, Physik, Evangelische Religionslehre, Musik und Pädagogik. Münster u. a.: Waxmann. S. 245–289.

Zumbach, J., Haider, K., & Mandl, H. (2008). Fallbasiertes Lernen: Theoretischer Hintergrund und praktische Anwendung. In H. Mandl & J. Zumbach (Hrsg.), Pädagogische Psychologie in Theorie und Praxis. Ein fallbasiertes Lehrbuch. Göttingen [u.a.]: Hogrefe. S. 1-11.

Kontakt

Dr. Gabriele Puffer
gabriele.puffer@phil.uni-augsburg.de

Veronika Rattenberger M. Mus.
veronika.rattenberger@phil.uni-augsburg.de

Prof. Dr. Bernhard Hofmann
bernhard.hofmann@phil.uni-augsburg.de



<http://www.philso.uni-augsburg.de/lmzinstitute/mmm/musikpaedagogik/forschung/laufendeforschung/lehet/>